

■ ■ Bezirksverband Oberbayern ■ ■

Pädagogische Ferientage 2012 in Ratschings

Ende Oktober 2012 veranstaltete die KEG Oberbayern zum 17. Mal „Pädagogische Ferientage“ in Ratschings. Der Organisator und Ehrenvorsitzende der KEG Oberbayern, Stephan Wiesheu, hatte wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Sonntag führte die KEG-Gruppe nach Brixen. Dort erklärte der Domorganist, Prof. Franz Comploi zusammen mit seiner Gattin die Orgel des Brixener Domes. Zur Veranschaulichung der Klangvielfalt der Brixener Domorgel hatte Professor Comloi einige kurze variantenreiche Musikstücke zusammengestellt. Die ZuhörerInnen waren beeindruckt von der Virtuosität des Organisten und der Klanggewalt des Instrumentes. Im Anschluss an das „Privatkonzert“ im Dom erlebte die Gruppe eine ebenso kurzweilige wie interessante Führung im Brixener Diözesan-

museum durch dessen Leiter Dr. Johann Kronbichler. Er entführte die Gruppe in die Geschichte des Bistums Bozen-Brixen. So erhielten die KEG-ler einen Überblick über die bedeutenden Kunstschatze des Bistums, lernten aber auch einige feine, weniger bekannte Kleinodien kennen. Alle Teilnehmer versprachen dem Chef des Diözesanmuseums auf jeden Fall noch einmal zu kommen. Am Montag stand für die Gruppe wieder ein Kochkurs auf dem Programm. Stephan Groß aus Vaterstetten erläuterte dann am frühen Nachmittag die Neuerungen in der Ersten Hilfe. Mit einem „bayerischen Abend“ endeten die Ferientage in Ratschings. Jörg Meier trieb die sangesfreudigen Anwesenden zu musikalischen Höchstleistungen an. Stephan Wiesheu und Angelika Spirk ergänzten die Musik mit heiteren und nachdenklichen Geschichten und Erzählungen.

Inhalt

- Bezirksverband Oberbayern:
Berichte und Veranstaltungen ab S. 1
- Bezirksverband Oberfranken:
Berichte und Veranstaltungen ab S. 7
Termine der Kreisgruppen ab S. 12

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir stehen noch am Anfang des Jahres 2013. Ein Jahr, das von vielen als „Superwahljahr“ bezeichnet wird. Neben der Bundestagswahl steht auch in Bayern die Landtagswahl an. Wahljahre sind immer sensible Zeiten für Politiker, aber auch für die Interessenverbände. Es sind Zeiten, in denen von der Politik viel versprochen wird, von Seiten der Regierung ebenso wie von der Opposition. Die Verbände stoßen auf offene Ohren für ihre Anliegen und hoffen auf Nachhaltigkeit ihrer Argumente. Auch wir als KEG werden natürlich bildungspolitische Entscheidungen einfordern, die sich in erster Linie an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen orientieren und nicht an parteipolitischen Ideologien. Wir brauchen eine Bildungspolitik, die getragen ist von Wertschätzung gegenüber allen Kindern und Jugendlichen, egal welchen schulischen Abschluss sie erreichen können oder wollen.

Unsere standespolitischen Forderungen werden wir gleichfalls nicht aus den Augen verlieren und uns für Verbesserungen einsetzen. Wir sind gespannt auf ein ereignisreiches Jahr 2013!

Ihr Andreas Fichtl
Bezirksvorsitzender von
Oberbayern



Herbstakademie 2012

Am 19. und 20. Oktober hatte die KEG Oberbayern wieder zur traditionellen Herbstakademie auf den Freisinger Domberg eingeladen. Der Bezirksvorsitzende Andreas Fichtl begrüßte die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gab seiner Freude Ausdruck, dass es offensichtlich gelungen sei, wieder ein attraktives Programm zusammenzustellen. Er hob das hohe Engagement aller Anwesenden hervor, das sich in der Bereitschaft der Teilnehmer zeige, sich nach einer anstrengenden Woche weiterzubilden. Von diesem Engagement, so der Bezirksvorsitzende, lebe die Schule und davon profitierten die uns anvertrauten Kinder in besonderem Maße.

In fünf Arbeitskreisen standen die unterschiedlichsten Themen auf dem Programm. Sie reichten von Land-Art über den Werkstoff Ton, einem Zauberkurs, bis hin zu purem Rhythmus erleben sowie Anregungen für die Entdeckung des Kirchenjahres im Religionsunterricht.

Neben der fachlichen und künstlerischen Betätigung kam das Gesellige nicht zu kurz. Die Mehrheit der Teilnehmerinnen traf sich am Freitagabend in der Korbiniansklausur, um alte Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.

links: Andreas Fichtl, Prof. Dr. Dr. Beer, Ursula Lay, Martin Güll

KEG Oberbayern in der bayerischen Landesausstellung „Verbündet – Verfeindet – Verschwägert: Bayern und Österreich“

Am 3. Oktober besuchte eine Gruppe der KEG Oberbayern die diesjährige Landesausstellung des Hauses der bayerischen Geschichte auf der Burg Burg hausen. Bei der Begrüßung der 25 Teilnehmerinnen bedankte sich der

Bezirksvorsitzende Andreas Fichtl bei Stephan Wiesheu, der den Besuch initiiert und organisiert hatte. Eine versierte Führerin begleitete die Gruppe durch die Ausstellung über die Anfänge der bayerischen und österreichischen Geschichte.

Neujahrsempfang der KEG Oberbayern

„Kirche und Bildung – Muss das sein?“ Auf diese Frage wussten die anwesenden Gäste aus Kultur und Politik, die zur traditionellen Neujahrsempfang der KEG Oberbayern im Festsaal des Kolpinghauses



Andreas Fichtl, Bezirksvorsitzender der KEG Oberbayern, begrüßt die Gäste

in München versammelt waren, spontan die Antwort: „Ja, natürlich!“ Die Begründung von Seiten des Referenten Prof. Dr. Dr. Peter

Beer, seines Zeichens Generalvikar in der Diözese München und Freising, wurde freilich mit Spannung erwartet. Beer enttäuschte seine Zuhörerinnen und Zuhörer auch nicht, griff er doch die aktuelle Situation in Kirche und Gesellschaft offen auf und fokussierte die Bedeutung der Eingangsfrage zunächst auf die vier Orte Schlehdorf, Hannover, Augsburg und Eichstätt. Dabei entwickelte er an Hand der Schließung einer Schule, der Diskussion um die Aufklärung der kirchlichen Missbrauchsfälle, der Diskussion um den Verkauf des Weltbild-Verlages und des Selbstverständnisses einer katholischen Universität seine Thesen.

Schonungslos forderte Beer die Kirche und die Gemeinschaft auf, sich der jeweiligen Situation zu stellen und nicht in der Verein-





Generalvikar Prof. Dr. Dr. Beer bei seinem Festreferat

fachung des „Lassen wir das!“ stecken zu bleiben. Kirche ohne Bildung sei nicht lebensfähig, sei nicht vorstellbar, verkomme sie doch dann u. U. zur ideologischen Einrichtung. Vordringlich müsse die Persönlichkeit, der Mensch,

der Frage, wie Bildungsstrukturen in der Zukunft weiter entwickelt werden könnten. Neue Formen der Kooperationen zwischen Kirche und staatlichen Institutionen seien nötig. Das Bewusstsein für Schule und Bildung müsse auch in den einzelnen Pfarreien ernst genommen, aber auch die Leistungen der katholischen Schulen in der Gesellschaft geachtet werden. „Wie weit lassen wir uns auf die Welt ein?“, war Beers Frage bezüglich der Entscheidung, den Weltbild-Verlag in kirchlicher Hand zu behalten oder nicht. Sein klares „Ja“ in dieser Frage verband er mit der Position, Bücher könne man nicht verbieten, aber Hilfen zur Auseinandersetzung mit ihnen müsse man geben. Zu lernen, mit dem Bildungsangebot umzugehen, sei das Ziel. Dieses Selbstverständ-

Bezirksvorsitzende Andreas Fichtl, der die inflationäre Verwendung des Begriffs Bildungsgerechtigkeit hervorhob. Abitur für alle könne es nicht geben, hieße das doch, die berufliche Bildung und die duale Ausbildung nicht entsprechend zu würdigen. Die einzelne Persönlichkeit sei im Rahmen christlicher Werte so zu fördern, dass ihre Anlagen auch zur Geltung kommen könnten. Ähnlich sah dies die Landesvorsitzende Ursula Lay. Im Hinblick auf die allgemeine Inklusionsdebatte stellte sie jeden Menschen als wertvoll heraus. Die Schulen seien aber noch nicht genügend vorbereitet, die Ausbildung des Lehrpersonals müsse verstärkt werden. An die anwesenden Politiker gewandt erinnerte sie an die schlechten Ergebnisse im Bereich der deutschen Gesamtschulen und daran, dass Schulstrukturdebatten allein nicht zielführend seien. Beim abschließenden Stehempfang jedenfalls wurden all diese Fragen und Thesen lebhaft weiterdiskutiert, neue Kontakte geknüpft und alte gepflegt. Alles in allem: Ein sehr lohnender Abend!

Karlheinz Rieger



Schulchor der GS Baierbrunn

im Mittelpunkt stehen, Kompetenzerwerb das Ziel sein. Ohne Zweifel müsse deshalb an der Aufklärung der Missbrauchsfälle gearbeitet werden, stünden doch hier schwere Verfehlungen auch in der Führungsebene vor der juristischen Bewertung. Hinterfragen solle man ebenfalls wie Personalführung, Fürsorge aber auch Personalgewinnung, in der Zukunft gesehen und verbessert werden könnten. Man dürfe nicht erst dann zu handeln beginnen, wenn es fast zu spät sei. Letztlich stehe man generell aber auch vor

nis im Profil einer katholischen Einrichtung sehe er auch für die Universität Eichstätt. Dasselbe wie die Anderen zu machen, aber aus anderen Motiven, reiche nicht aus. Ohne optimierte Personalführung, ohne Strukturen in der Bildungsarbeit, ohne Weltbezug und ohne Motive über den Geist und die Theorie hinaus könne das Ganze nicht „Fleisch werden“, so Beer. „Tun wir diesen Dienst, tun wir ihn gemeinsam!“ war sein eindringlicher Appell für die Zukunft. Dass er hier auf offene Ohren stieß, zeigte der oberbayerische

Anfängertreffen der KEG Oberbayern

Am 10. und 11. September lud die KEG Oberbayern DienstanfängerInnen zu einer Informationsveranstaltung nach Ingolstadt bzw. München ein. Seminarrektor Jörg Meier gab den angehenden LehrerInnen zunächst einen grundlegenden Überblick über die zwei Jahre Vorbereitungsdiens. Den Hauptteil seines Referates jedoch widmete er konkreten praktischen Tipps, die den jungen Kolleginnen und Kollegen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern sollen.

Einladung zur 25. Familien-Skifreizeit

Die Katholische Erziehergemeinschaft, Bezirksverband Oberbayern, lädt Sie, liebe Mitglieder, mit Ihren Angehörigen und Freunden zur 25. Familien-Skifreizeit in das bisher immer schneesichere, variantenreiche Skigebiet zwischen Jaufenpaß und Brenner ein.

■ Zeit: Ostermontag, 01. April, bis Samstag, 06. April 2013

■ Ort: Hotel Alpenhof ***, Mittertal 70 B, I – 39040 Ratschings

■ Preis: 5 Tage HP, Zimmer (Balkon, Dusche, WC, TV, Tel.), mit Erlebnishallenbad und Saunalandschaft 240,- Euro (20% Ermäßigung lt. Preisliste)

■ Kinderermäßigung (im Zimmer der Eltern): 0 bis 4,9 Jahre 100%
5 bis 12,9 Jahre 50 %
ab 13 Jahre 30 %

Einzelzimmerzuschlag: 10 Euro

■ Gondelbahnen: 1- bis 5-Tagesskipässe/Nachsaison (Kauf ab 01.04.2013 möglich)

Für Kinder bis 14 besteht Helmpflicht! Ausleihe von Skiern, Schuhen, Stöcken und Helmen (bereits am 1.4 bis 17.00 Uhr) möglich!

Die Skifreizeit ist leider schon ausgebucht!

Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich jetzt schon auf unsere Skifreizeit!

Mit freundlichen Grüßen
Josef Braun, Maximilianstr. 32,
85051 Ingolstadt
Tel.: 0841 / 73 846
E-Mail: inb2350@yahoo.de

KEG-Fachgruppen Schulaufsicht und Seminar in Marzling

Am 24.11.2012 trafen sich die Fachgruppen Schulaufsicht und Seminarleitung der KEG Oberbayern in Marzling bei Freising. Der Leiter der Fachgruppe Schulaufsicht, Rudolf Schönauer, begrüßte die TeilnehmerInnen zusammen mit dem Bezirksvorsitzenden der KEG Oberbayern, Andreas Fichtl, der einen kurzen Abriss über die Standpunkte der KEG zu aktuellen bildungs- und standespolitischen Themen gab.

Elfriede Endl, leitende Regierungsschuldirektorin, berichtete über die Neuigkeiten aus der Regierung von Oberbayern.

Sie übernahm auch die Laudatio für den Anfang November in den Ruhestand getretenen Bereichsleiter Schulen an der Regierung von Oberbayern, Abteilungsdirektor Christoph Winkler. Im Anschluss würdigte der Leiter der Fachgruppe Seminar und Kreisvorsitzende der KEG Ebersberg, Jörg Meier,

Christoph Winkler. Beide hoben die stets aufgeschlossene, von Humor und Gradlinigkeit geprägte Amtsführung des „jungen Ruheständlers“ hervor. In seiner kurzen Dankesrede bedankte sich Christoph Winkler mit den Worten: „Das Amt war mir eine Freude, eine Ehre, aber immer wieder auch eine Last.“ Nun mit seiner Pensionierung sei zwar ein gewaltiger Druck von ihm abgefallen, aber es fehle ihm auch etwas.

Zentrale Themen der anschließenden lebhaften Diskussion waren die Schieflage im Bereich der Besoldung von Schulaufsicht und Seminar bezüglich der gebotenen Abstandswahrung, die Probleme bei der Lehrerrzuweisung zu Schuljahresbeginn, die schulpolitischen Folgen der Inklusion sowie die Möglichkeiten, wie man die Fachlichkeit des Seminars für Schulämter und Schulen besser nutzen könne.

Vorankündigung: Studienreise nach Trier und Umgebung 20.5. bis 25.5 2013

Liebe Mitglieder und Freunde der KEG, die Pfingstfahrt 2013 wird uns nach Trier und an die Mosel führen.

Vorläufige Programmpunkte:

- Speyer auf dem Hinweg
- thematische Stadtführungen in Trier
- Domführung in Trier
- Besuch des Rheinischen Landesmuseums in Trier

- Luxemburg und Umgebung
- romantische Mittelmosel

Kosten: ca. 550 Euro pro Person, incl. Hotel mit Frühstück und Abendessen, Busfahrt, Führungen und Eintrittsgelder. 90 Euro Zuschlag für Einzelzimmer.. Detaillierte Einladung mit genauem Programm folgt!

Andreas Fichtl, Bezirksvorsitzender

An alle Mitglieder der KEG Oberbayern:

Bitte melden Sie jede Änderung Ihrer persönlichen Daten (Adresse, Bezüge, Teilzeit usw.)

möglichst zeitnah Ihrer Geschäftsstelle. Nur dann können wir Sie auch entsprechend mit aktuellen Informationen versorgen und Ihren Mitgliedsbeitrag korrekt

berechnen. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Vielen Dank!

Ihre Geschäftsstelle

Aus den Kreisverbänden

Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen

Herbstwanderung rund um Tagmersheim



Herbstexkursion

Wie jedes Jahr zum Schuljahresanfang trafen sich die Kreisverbände Neuburg – Schrobenhausen und Eichstätt am 21. September 2012 zur traditionellen Herbstwanderung rund um Tagmersheim, der Heimat unseres Organisators Anton Mayer. Mit seinem Co-Referenten Markus Bauer hatte er wieder hervorragende Organisationsarbeit geleistet und ein informatives, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Einem Spaziergang bei herrlichem Herbstwetter durch die Ortschaft mit kurzweiligen, aber auch nachdenklichen Erzählungen von Anton Mayer aus der ferneren und näheren Geschichte, folgte die Besichtigung der Pfarrkirche St. Jakob unter fachkundiger Führung. Eine Wanderung führte zu dem neu renovierten Schloss ehemals der Grafen Moi, heute in Privatbesitz. Im Anschluss erläuterte Markus

Bauer die geschichtliche Bedeutung der „Galgenkapelle“, der nächsten Station auf der beschaulichen Wanderung durch die herbstlichen Gefilde nördlich und westlich von Tagmersheim. Bei einem gemeinsamen Abendessen klang der rundum gelungene Tag aus.

Alfred Miesel

Adventsfeier mit Mitglieder- ehrung

Die traditionelle Adventsfeier der KEG Neuburg-Schrobenhausen war auch heuer wieder eine schöne Gelegenheit mit Freunden und Bekannten bei besinnlicher

Atmosphäre zusammen zu sein und sich durch Musik, Gesang und Texte zum Nachdenken und zum Innehalten anregen zu lassen. Walburga Krefting, stellvertretende Kreisvorsitzende und zweite Landesvorsitzende der KEG, konnte hierzu den Bezirksvorsitzenden von Oberbayern, Andreas Fichtl, begrüßen, der im Anschluss an den besinnlichen Teil die Ehrung langjähriger Mitglieder vornahm. Für 30-jährige Zugehörigkeit zum Verband wurde Ludwig Ried, Oberhausen, ausgezeichnet, der über all die Jahre die musikalische Gestaltung der Adventsfeiern organisiert und ihnen durch sein großes Können stets eine besondere Note verliehen hat. Auf eine 45-jährige Mitgliedschaft kann Irmgard Veit, Neuburg, zurückblicken, die durch ihre regelmäßige Teilnahme an Fahrten und Veranstaltungen das Gemeinschaftsleben bereichert hat. 50 Jahre gehört Andreas Ammler, Neuburg, der KEG an. Er war 34 Jahre in der Vorstandschaft tätig und viele Jahre davon als stellvertretender Vorsitzender. Andreas Fichtl überreichte als Anerkennung eine Urkunde und ein Präsent. Für 50 Jahre Mitgliedschaft gab es eine Medaille.



von links nach rechts: Andreas Ammler, Andreas Fichtl, Irmgard Veit, Walburga Krefting und Ludwig Ried.

Besondere Kinder brauchen besondere Wege der Vermittlung

Mitte November beschäftigten sich die Kreisverbände Eichstätt, Ingolstadt und Neuburg-Schrobenhausen in einer Fortbildungsveranstaltung in den Räumen der Fachakademie für Sozialpädagogik mit den Bedürfnissen von Kindern, die besondere Hilfe brauchen. Referentin war die Diplom Religionspädagogin Kristina Roth. Sie betonte in ihrem praxisorientierten Referat, dass das verstärkte Engagement von Schulen und Kindertagesstätten im Bereich der Integration und Inklusion eine Herausforderung, aber auch eine Chance für die pädagogische Arbeit darstelle.

Kinder, die uns durch ihr Verhalten oder besondere Bedürfnisse auffallen, brauchen oft auch eine besondere Form der Gestaltung des Unterrichts, der Umgebung oder der Materialien. Beispiele aus dem Unterricht, von schulischen Feiern und aus der Projektarbeit gaben einen Einblick, wie Lehrer/innen, Erzieher/innen oder andere pädagogische Mitarbeiter/innen den Besonderheiten der Kinder Rechnung tragen und zugleich die ganze Klasse und Gruppe im Blick behalten können.



Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung

Prüfungsvorbereitung Religion

Am 11. Januar 2013 trafen sich an der GS St. Walburg in Eichstätt etwa 30 Prüflinge zum Prüfungsvorbereitungskurs für die 2. Lehramtsprüfung in Religion. Der Bezirksvorsitzende der



Prüfungsvorbereitungskurs in Eichstätt

KEG Oberbayern, Andreas Fichtl, begrüßte die Teilnehmerinnen aus Oberbayern, Mittelfranken und der Oberpfalz. Er zeigte sich hocherfreut, dass so viele junge Kolleginnen und Kollegen den Weg nach Eichstätt gefunden hatten. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte Seminarrektor i.K. Johannes Korell die Rolle des Referenten übernommen. Er gab den Prüflingen zahlreiche konkrete Tipps und Anregungen für die erfolgreiche Bewältigung der münd-

lichen und praktischen Prüfungen mit auf den Weg. Zudem erläuterte der Leiter der Hauptabteilung für Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen der Diözese Eichstätt, Diakon Dr. Peter Nothhaft, die Bedingungen für die Erteilung der Missio canonica.

KV Dachau

Mitgliederehrungen

Unser KEG-Mitglied Hanna Gleixner feierte ihr 45-jähriges KEG-Jubiläum. Im Namen der KEG überreichte die 1. Kreisvorsitzende, Ingeborg Eschenbacher, der Jubilarin eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Die KEG bedankt sich für die Treue und wünscht Frau Gleixner alles Gute und Gottes Segen.



Ingeborg Eschenbacher und Hanna Gleixner (rechts)

Treue und Liebe zur KEG hat Peter Kalteis mit seiner Mitgliedschaft bewiesen. Er erhielt eine Auszeichnung für die 50-jährige Mitgliedschaft in der KEG von Ingeborg Eschenbacher. In gemüt-

licher Runde erhielt Peter Kalteis für sein unermüdliches Engagement zudem einen Gutschein für die „Alte Liebe“ zur KEG. (Für Ortsunkundige: Die „Alte Liebe“ ist ein Restaurant in Dachau.) Wir bedanken uns herzlich bei ihm und wünschen ihm auf diesem Weg Gottes Segen und Gnade für alle seine Vorhaben. Vielen Dank!

Im Namen der KEG
Inge Eschenbacher



Peter Kalteis wird für 50 Jahre Mitgliedschaft in der KEG geehrt

■ ■ ■ Bezirksverband Oberfranken ■ ■ ■

Bezirksvertreterversammlung des Verbandes Oberfranken

Alljährlich im Herbst treffen sich die oberfränkischen Bezirksvertreter, um die vergangene Arbeit

Revue passieren zu lassen, aktuelle Themen zu diskutieren und künftige Herausforderungen anzugehen.



von links nach rechts: Stefan Kuen, Dr. Cordula Haderlein, Angela Kehl, Hans Schäffner

Die verschiedenen Rechenschaftsberichte der einzelnen Referate, aus der Geschäftsstelle, des Kreisrechners und des Bezirksvorstandes sowie aus dem Bundes- und Landesverband gaben einen Einblick in die Vielfalt der KEG-Arbeit. Deutlich wurde, wie sehr die KEG vom hohen Engagement und von der Unterschiedlichkeit der einzelnen Verantwortlichen profitiert. Die Bezirksvorsitzende Dr. Cordula Haderlein bedankte sich im Namen des gesamten Bezirksvorstandes – Daniela Drummer, Stefan Kuen, Hans Schäffner – bei allen für ihr ehrenamtliches Engagement. Gemeinsam ist vieles möglich – in diesem Sinne freuen sich alle auf ein neues Jahr!

KEG-Erzieherwallfahrt 2012

Irgendwann wirst du aufbrechen. An einem Tag, der ist wie jeder andere – und der doch ganz anders enden wird: Du wirst aufbrechen.

In einer Stunde, die sich dir einprägt wie keine zuvor, wirst du sagen: Von heute an

Noch mehr lohnt es sich, Ausschau zu halten nach dem Kommenden. Jetzt, bevor du aufbrichst, verweile in der Stille deines Herzens. Dann

steh auf und sag: Ich will es – nicht irgendwann: heute!

Wolfgang Schneller

Mit der KEG- Erzieherwallfahrt, die traditionell am Anfang eines jeden Schuljahres stattfindet, begann der Auftakt in das Jahresprogramm der Katholischen Erziehergemeinschaft im Schuljahr 2012/13. Beginnend vom Dorfplatz in Schlüsselau wall-

fahrten die Teilnehmer zusammen mit Pater Rudolf Theiler, begleitet von den Don-Bosco-Musikanten, in die bekannte Wallfahrtskirche, einer großen Kirche im kleinen Dorf. Das Kloster Schlüsselau war ursprünglich eine im 13. Jahrhundert gestiftete Klosteranlage der Zisterzienserinnen. Der Bamberger Fürstbischof Johann Philipp von Gebsattel errichtete neben der Kirche einen repräsentativen Bau. Seit dem Wiederaufbau der Kirche

ist sie eine Wallfahrtskirche. Nach dem meditativ gestalteten Gottesdienst mit Pater Rudolf Theiler eröffnete eine Turmsonate die Kirchenführung mit Elisabeth Schillab. Die Vorsitzende des Diözesanrates

der Katholiken im Erzbistum Bamberg referierte mit fundiertem Fachwissen über die Geschichte des Klosters und die Klosterkirche selbst. Kunsthistorische, theologische und architektonische

Hintergründe interessierten die Zuhörer sehr. Das gemütliche Zusammensein in Jungenhofen rundete die Erzieherwallfahrt ab.

Doris Otzelberger

Neuwahlen im Kreisverband Bamberg

Am 14. November trafen sich Mitglieder des Kreisverbandes Bamberg zum traditionellen

Engagement von Dr. Rudolf Distler und seinem Team zu würdigen. Es ist nicht selbstverständlich, dass



Dr. Cordula Haderlein, Sabine Herderich, Dr. Rudolf Distler, Doris Otzelberger, Lothar Linke, Margit Schütz

Karpfenessen – in diesem Jahr verbunden mit den Neuwahlen zum Kreisvorstand. Kreisvorsitzender Dr. Rudolf Distler ließ die vergangene Wahlperiode Revue passieren und bedankte sich ausdrücklich bei allen, die ihn in dieser Zeit unterstützt hatten: Bei seinen beiden Stellvertreterinnen, Margit Schütz und Doris Otzelberger, beim Kreisrechner Lothar Linke und bei seiner Frau Monika, die stets tatkräftig zur Stelle ist und das Team unterstützt. Die Bezirksvorsitzende Dr. Cordula Haderlein nutzte die Gelegenheit, um das unermüdliche, enorme

Menschen sich ehrenamtlich in diesem Umfang engagieren. Doch genau von diesem Engagement lebt die KEG, ohne dieses Engagement



Dr. Rudolf Distler (rechts) bedankt sich beim scheidenden Kreisrechner Lothar Linke

ist sie nicht denkbar. Mit Dr. Rudolf Distler, Doris Otzelberger und Margit Schütz hat der Kreisverband Bamberg eine Vorstandschaft, die kontinuierlich und auf hohem Niveau arbeitet. Dies bestätigten die übrigen Mitglieder: Bei Enthaltung der Betroffenen wurden die drei Vorstandsmitglieder einstimmig erneut in ihr Amt gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Einen Abschied galt es dennoch an diesem Tag zu nehmen: Nach drei Jahrzehnten treuer Dienste hatte sich Lothar Linke entschlossen, nicht erneut für das Amt des Kreisrechners zu kandidieren. Wir danken Lothar Linke für alles, was er für die KEG in den vergangenen Jahrzehnten geleistet hat und würden uns freuen, wenn wir ihn immer wieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Neu für das Amt des Kreisrechners kandidierte Sabine Herderich, auch sie wurde einstimmig gewählt. Zum Abschluss bedankte sich die Bezirksvorsitzende Dr. Cordula Haderlein bei allen Aktiven und wünschte dem neu gewählten Kreisvorstand Glück und Erfolg. Sie freut sich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Auch im vergangenen Jahr mussten wir uns von einigen Mitgliedern, die „pädagogisches Urgestein“ in der KEG waren, verabschieden. Klemens Secknus, Jakob Hebandanz, Hilmar Gareis, Edith Brütting, Wolfgang Schwarz, Hildegunde Gruber und Christine Wurdack – sie alle waren Menschen, deren pädagogischer Impetus vom christlichen Menschenbild und daraus resultierend von christlichen Erziehungszielen geprägt war. Diese grundlegenden Überzeugungen verbinden uns alle, auch über den Tod hinaus. Wir sind den Verstorbenen dankbar für alles, was sie der KEG gegeben haben. Ohne den Beitrag jedes Einzelnen, wie unterschiedlich er auch sein mag, wäre die KEG nicht über die Jahrzehnte hinweg gewachsen und bestehen geblieben. Indem jeder Einzelne von uns das Gedenken an die Verstorbenen bewahrt, bleiben sie in uns lebendig. Unser Mitgefühl und Beileid gilt den Angehörigen, die nun alleine ihr Leben gestalten müssen. Gebe Gott ihnen den Mut und die Kraft dazu und vor allem Menschen, die ihnen zur Seite stehen und sie spüren lassen, dass wir alle in Gott geborgen und gehalten sind.

von links nach rechts: Marianne Hartig, Georg Rosenzweig, Annemarie Meierhöfer, Richard Eichfelder, Gunda Kober, Horst Nitsch, Liselotte Taschner, Gottfried Kraus, Karl Scharf, Klaus Gallenz, Dr. Rudolf Distler

Adventsfeier der KEG Kreisgruppe Bamberg

Zu ihrer adventlichen Feier fand sich die Katholische Erziehergemeinschaft Kreisgruppe Bamberg Mitte Dezember im Bistumshaus St. Otto zusammen und gedachte traditionsgemäß in einem Gottesdienst ihrer verstorbenen Mitglieder. Zelebrant Pater Rudolf Theiler OCarm fand die richtigen einfühlsamen Worte zur Vorweihnachtszeit für die anwesenden Erzieherinnen und Erzieher und deren Angehörige. Kreisvorsitzender Rudolf Distler freute sich in seiner Begrüßung über die zahlreichen Besucher, darunter die Bezirksvorsitzende Frau Dr. Cordula Haderlein. Die Bezirksvorsitzende dankte in Ihrem Grußwort den Verantwortlichen des Kreisverbandes für ihre Arbeit und übernahm die Ehrungen für langjährige Mitglieder.

- Für 60 Jahre Treue zur KEG konnte sie die Gründungsmitglieder Marianne Hartig, Theresia Sterzl, Richard Eichfelder und Helmut Kröner auszeichnen.
- Für 50 Jahre wurden geehrt: Hermine Gunreben, Gunda Kober, Ingrid Neubig, Dr. Barbara Ort,

Liselotte Taschner, Klaus Gallenz, Alfons Dorrman, Gottfried Kraus, Horst Nitsch, Georg Rosenzweig, Karl Scharf, Andreas Wolf.

- Auf 30 Jahre Mitgliedschaft blicken zurück: Annemarie Maierhofer, Gerald Fleischmann.
 - Für 25 Jahre Mitgliedschaft konnte Frau Rosita Elling, Regina Luft, Edith Mall geehrt werden. Der Kreisvorsitzende schloss sich den Glückwünschen an und überreichte den Geehrten und allen Helferinnen und Helfern kleine Geschenke. Im unterhaltsamen Teil des Abends erfreute die bekannte Bamberger Mundartautorin Rettl Motschenbacher mit heiteren und besinnlichen Texten. Am Ende bedankte sich Rudolf Distler bei allen zuverlässigen Helferinnen und Helfern, die zu dieser beeindruckenden Feier beitrugen, bei dem zuvorkommenden Personal des Bistumshauses mit dem hervorragenden Service und natürlich bei der Stubenmusik mit Hedwig Sauer und Monika Distler, die für den stimmungsvollen Rahmen sorgten.
- Rudolf Distler*



Adventliche KEG-Feier des Kreisverbandes Forchheim mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Die KEG-Kreisvorsitzende, Daniela Drummer, begrüßte alle KEG-ler und Gäste, die sich dieses Mal in Schlaifhausen trafen. In den so gern „stade Zeit“ genannten vier, meist gar nicht stillen, Wochen vor Weihnachten sollte, so Drummer, die kleine Adventsfeier etwas entschleunigen und einen besinnlichen Nachmittag bereiten. Festlich eingestimmt durch die Instrumentalgruppe mit dem „Allegro“ aus der Sonate in G-Dur von Anonymus, erwärmte Barbara Grellner mit einer Weihnachtsgeschichte in fränkischer Mundart die Herzen der Zuhörer. Da der Nikolaus dieses Jahr nicht selbst kommen konnte, hat er sich von Winfried Bauer vertreten lassen. Dem hoheitlichen himmlischen Auftrag, die Schule und ihr Umfeld zu beleuchten, kam der Nikolaus-Stellvertreter bestens nach. Im Fokus stand u.a. die Situation im Schulamt, die Schulreformgedanken, sowie das neue Logo der KEG. Die „Heuaktion“ des Ministeriums war für den Nikolaus, wie sein Stellvertreter mitteilte, eine sehr irdische Verwirrung. Großer Beifall belohnte seine Ausführungen. Auch dieses Jahr bot die Veranstaltung wieder den festlichen Rahmen für die Ehrung langjähriger Mitglieder für ihre Treue zur KEG. Die Bezirksvorsitzende, Dr. Cordula Haderlein, nahm die Ehrungen vor. Geehrt wurden:

■ für 25 Jahre: Brigitte Frank und Margarete Mendel

■ für 50 Jahre: Gerhard Barthelmann, Hans Erber und Waltraud Roth

■ für 60 Jahre: Anton Girsig.

Leider konnten nicht alle zu Ehrenden ihre Urkunde persönlich in Empfang nehmen.

Mit dem Kanon „In der Dunkelheit leuchtet uns auf ein Licht“ schloss der protokollarische Teil der Feier. Die Kreisvorsitzende, Daniela Drummer, bedankte sich bei ihrer Vorstandschaft für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr, ebenso bei den Musikerinnen, Rotraut Bauer, Barbara Grellner, Annette Wagner und Julia Schmidt, die mit ihren Darbietungen den

Abend so stimmungsvoll auf das Weihnachtsfest hin begleitet hatten. Vorstandsmitglied, Hans Schäffner, überreichte jeder der Akteurinnen ein adventliches Blumengebinde. Ebenso beschenkt wurden vom ihm die Bezirksvorsitzende Dr. Cordula Haderlein und die Kreisvorsitzende Daniela Drummer. Er bedankte sich bei ihnen für die geleistete Verbandsarbeit im Jahr 2012. In fröhlicher Runde ließ man den Abend ausklingen.



Adventsfeier mit Instrumentalgruppe



Von links: Hans Schäffner, Peter Frank, Daniela Drummer, Gerhard Barthelmann, Dr. Cordula Haderlein, Hans Erber, Winfried Bauer

Schule macht Freude! – Auch uns Lehrkräften?

20. Berufspraktisches Seminar der KEG, Bezirksverbände Oberfranken und Mittelfranken

Volksschule Kirchehrenbach, Samstag, 2. März 2013

Programm:

9 Uhr

Hauptreferat

„Schule macht Freude! – Auch uns Lehrkräften? Rahmenbedingungen und Wege für das Gelingen der pädagogischen Kunst in der guten Schule“

Dr. Bernd Uwe Althaus,
Bundesvorsitzender der KEG
Deutschland, Leiter des Staatlichen
Schulamtes Nordthüringen

Musikalische Umrahmung:
Burn out, Schülerband der
Ritter-von-Traitteur-Mittelschule
Forchheim unter der Leitung von
Wolfram Dresel, Lehrer

11 Uhr

Arbeitskreise am Vormittag

■ AK 1: Michael Keim: Spiele –
(nicht nur) fürs Klassenzimmer!
Spiele mit den Parketthölzern,
sowie Sprach- und Bewegungsspiele,
die im Klassenzimmer (und
natürlich auf dem Pausenhof!)
durchgeführt werden können.

■ AK 2: Sabine Herderich, Reli-
gionslehrerin i. K.: Stille Momente
im Schulalltag?

■ AK 3: Hans Schäffner, Refe-
rent Standespolitik: Das neue
Dienstrecht in Bayern, v.a. seine
Auswirkungen auf Arbeitszeit und
Ruhestand

■ AK 4: Dr. Ulrich Barth, Rektor:
Classroom-Management

■ AK 5: M.A. Julia Deutsch,
Fachberaterin Musik: JeKi- Instru-
mentaler Gruppenunterricht mit
Orff-Instrumenten: Aufbauendes
Arbeiten und Musizieren an den
Stabspielen

■ AK 6: Barbara Regitz, Semi-
narrektorin: Fit für die Prüfung –
Workshop mit Tipps zur Vorberei-
tung auf die mündlichen Prüfungen
in Schulrecht, Schulkunde und
staatsbürgerlicher Bildung

■ AK 7: Sabine Cortese, Bera-
tungslehrerin, Lerntherapeutin:
ADHS – konkrete praktische
Hilfen

■ AK 8: Imke Töpfer, Fachberaterin
Kunst: Ideen für Übergangsstunden
im Unterrichtsfach Kunst-
erziehung. Was tun mit der einzelnen
Stunde vor den Ferien, wenn man
kein neues Thema mehr beginnen
möchte. Hier gibt es kleine
Anregungen, die man schnell und
einfach umsetzen kann.

■ AK 9: Birgit Silberhorn, Bera-
tungslehrerin, AK Hochbegabung:
Wie kann ich hochbegabten
Kindern in leistungsheterogenen
Gruppen gerecht werden?

14 Uhr

Arbeitskreise am Nachmittag

■ AK 10
Susanne Opel, Sonderschul-
rektorin:
Psychische Störungen – eine He-
erausforderung für alle Pädagogen

■ AK 11
Andrea Auring, Lehrerin: Lebens-
raum Schule ohne Mobbing

■ AK 12
Doris Otzelberger, Religionslehre-
rin i. K.: Den Glauben tanzen

■ AK 13
Maria Seltzer: Neue Energie durch
Yoga

■ AK 14
Hans Schäffner: Einzelberatung

Eine Bitte der Geschäftsstelle

Sehr geehrte KEG-Mitglieder,
wenn Sie der KEG Bezirks-
geschäftsstelle Ihre E-Mail-
Adresse mitteilen, können
Sie Informationen auch elek-
tronisch erhalten.

Bitte prüfen Sie auch, ob
Ihre Mitgliederdaten noch
aktuell sind und teilen Sie uns
relevante Änderungen (Wech-
sel in Teilzeit und Vollzeit,
Mutterschutz / Elternzeit und
Rückkehr in den Schuldienst,
Beförderung, Wohnungswech-
sel, Ruhestand und Änderung
der Bankverbindung) umge-
hend mit.

KEG Oberfranken
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Telefon 0951/53500
Telefax 0951/53001
E-Mail
oberfranken@keg-bayern.de

Vielen Dank!

KEG Materialien

Das „Kompendium Schul-
recht und Schulkunde“ kann
weiterhin über die KEG-
Bezirksgeschäftsstelle bezogen
werden.

Bestellungen an:
KEG-Bezirksgeschäftsstelle
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel.: 0951/53500
Fax: 0951/53001
E-Mail:
oberfranken@keg-bayern.de

Termine in Oberfranken 2013

Mittwoch, 13. Februar 2013

Meditativer Aschermittwoch im Bistumshaus St. Otto, Bamberg
15 Uhr: Gottesdienst

16.15 Uhr: Vortrag von Pater Rudolf Theiler, OCarm: „Kehr um und glaub an das Evangelium!“

Anmeldung: KV Dr. Rudolf Distler, Tel.: 09545/5295

Mittwoch, 15. Mai 2013

Exkursion: Führung durch die Bierkeller von Forchheim mit Besichtigung der Stollen und Einkehr unter der Leitung von Josef Siebenhaar
Anmeldung: stellvertr. KV Hans Schäßner, Tel.: 09191/797951

Freitag, 14. Juni 2013

Exkursion: Orgelkonzert in Vierzahnheiligen

15 Uhr: Konzert mit meditativen Texten; anschließend Einkehr
Information: KV Wolfgang Fischer, Tel.: 09573/950139

Freitag, 12. Juli 2013

53. Sommerserenade des KEG-Bezirks Oberfranken im Bistumshaus St. Otto Bamberg
gesonderte Einladung

Information: BV Dr. Cordula Haderlein, Tel.: 0951/27158

Sonntag, 14. Juli 2013

Heinrichsfest

8.30 Uhr – 17 Uhr: KEG-Stand am Domplatz

Information: BV Dr. Cordula Haderlein, Tel.: 0951/27158

Freitag, 19. Juli 2013

Exkursion: Bibelmusical

18 Uhr: Seebühne Staffelstein
gesonderte Einladung

Information: KV Wolfgang Fischer, Tel.: 09573/950139

Freitag, 26. Juli 2013

Jahresabschluss der oberfränkischen KEG-Kreisgruppen
Burgruine Neideck

gesonderte Einladung
Information: stellvertr. KV Stefan Kuen, Tel.: 09194/4362

Donnerstag, 5. September 2013

Einführungsseminar für LAA an Grund- und Hauptschulen

16 Uhr: Bistumshaus St. Otto Bamberg, wichtige Informationen, nützliche Tipps und praktische Materialien zum Schulanfang.
Information: BV Dr. Cordula Haderlein, Tel.: 0951/27158

Samstag, 21. September 2013

Erzieherwallfahrt nach Maria Glosberg im Frankenwald

gesonderte Einladung
Information: KV Wolfgang Fischer, Tel.: 09573/950139

Mitglieder und Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter:

Montag, 15. Juli 2013.

Beiträge an E-Mail: peter.kalteis@googlemail.com

Anmerkungen des Redakteurs

Ich wiederhole einige dringende Bitten:

- Bilder sprechend beschriften! (z. B. nicht: a01_MG_April 2009 134 507x610.jpg sondern: Vortrag Cover Heilkräuter 2010). Bilder mit umständlichen Namen verwenden ich künftig nicht mehr!
- Beiträge nicht formatieren, Zeilenschaltungen nur am Ende eines Absatzes vornehmen!
- Fotos nicht in den Text einarbeiten, als JPG-Datei extra anfügen!
- Bildunterschriften bitte „mitliefern“: Wer ist zu sehen, wo wurde das Bild aufgenommen?
- Genauere Angaben, aus welchem Kreisverband die Beiträge kommen!
- Und: Die Beiträge nicht zu lang werden lassen!
- Bitte Redaktionsschluss beachten!

Peter Kalteis

Impressum

Herausgeber: Kath. Erziehergemeinschaft (KEG),
Bezirksverband Oberbayern,
Herzogspitalstr. 13/IV,
80331 München
Bezirksverband Oberfranken,
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Vi.S.d.P. Andreas Fichtl, Dr. Cordula Haderlein, Bezirksvorsitzende
Redaktion: Andreas Fichtl, Peter Kalteis
Verantwortl. Redakteur: Peter Kalteis
Lektorat: Lektoratsbüro Gisela Fichtl, München
Satz: Gertraud Beck, München
Herstellung: Druckmedienzentrum Gotha GmbH, Verkaufsbüro Süd,
Tel. 08761/7297878